Fragenkatalog

für den

Leistungsnachweis

für die Feuerwehren in

Nordrhein-Westfalen

*mit Antworten*

Gültig für 2023

Stand: 28.02.2023

*Der vorliegende Fragenkatalog umfasst nunmehr 30 Fragen und ist ein Jahre gültig.*

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Fragenkatalog durchgehend die männliche Form für Personen, Berufe oder Funktionen verwendet. Damit sind dennoch immer Menschen mit jeder Geschlechteridentität gemeint.*

1. **Wozu dient die Zuordnung der brennbaren Stoffe in Brandklassen im Besonderen?**
2. Damit die brennbaren Stoffe in den einzelnen Klassen auch richtig brennen
3. **Die Brandklasseneinteilung dient der Zuordnung der zweckmäßigsten Löschmethoden und ihrer Löschmittel zu den brennbaren Stoffen**
4. Nach den Brandklassen richtet sich die Entzündbarkeit und Gefährlichkeit des brennbaren Stoffes in Abhängigkeit zum Löschmittel
5. **Was bewirkt reiner Sauerstoff?**
6. **Verbrennungsvorgänge verlaufen rascher und intensiver**
7. **Längeres Atmen von reinem Sauerstoff führt zum Sauerstoffrausch**
8. **Sauerstoff kann in Verbindung mit Öl heftig reagieren**
9. **Gefahr bekämpfen, Absichern der Einsatzstelle, Menschenrettung durchführen, Spezialkräfte alarmieren Verbrennungsvorgänge verlaufen rascher und intensiver**
10. **Welche Arten der Wärmeübertragung gibt es?**
11. **Wärmeleitung**
12. **Wärmeströmung (Konvektion)**
13. **Wärmestrahlung**
14. Der Wärmeübersprung
15. **Welche Ziele hat die taktische Ventilation?**
16. **Freihalten von Rettungswegen**
17. Abkühlung überhitzter Einsatzkräfte nach dem Innenangriff
18. **Unterstützung der Abwehrmaßnahmen durch Freihalten des Sichtfeldes**
19. **Senken der Temperatur im Brandraum durch das Abführen heißer Rauchgase**
20. **Verdrängen oder Verdünnen explosiver / giftiger / heißer Gase**
21. **Von der Gefahr eines drohenden Flash Over ist auszugehen …**
22. **Bei einer unvollkommenen Verbrennung (Sauerstoffmangel) in geschlossenen Räumen**
23. **Bei Kellerbränden**
24. **Wenn Rauch mit hoher Energie/Dynamik aus einem Fenster austritt und steil aufsteigt.α-Strahlen kommen im Feuerwehreinsatz nicht vor**
25. Bei Pkw-Bränden
26. **Bei Bränden in elektrischen Anlagen …**
27. **Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 5 m eingesetzt werden**
28. Können C-Strahlrohre mit Vollstrahl nach Faustformel bis 1.000 V mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 10 m eingesetzt werden
29. Die Faustformel für C-Rohre gilt uneingeschränkt auch für Hohlstrahl-rohre, da der Wasserstrahl durch die feinere Tropfenbildung schlechter leitet
30. **Dürfen Hohlstrahlrohre nur nach Maßgabe der Herstellerangaben genutzt werden**
31. **Was ist bei schlagenden Strahlrohren richtig?**
32. In geduckter Stellung nähern und durch Niederdrücken der Leitung von hinten greifen
33. **Nicht aufheben und Wasser halt**
34. Mit mindestens drei Feuerwehrangehörigen gleichzeitig greifen
35. **Welche Strahlrohrabstände müssen beim Anspritzen elektrischer Anlagen, die unter Spannung stehen, eingehalten werden (Faustformel)?  
      
    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
      
    Lösung:***Sprühstrahl 1.000 V = 1 m*

*Vollstrahl 1.000 V = 5 m*

*Sprühstrahl über 1.000 V = 5 m*

*Vollstrahl über 1.000 V = 10 m*

1. **Wie viele Feuerwehrangehörige sind erforderlich um ein B-Rohr zu führen?**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
Lösung:***mindestens 3, mit Stützkrümmer 2*

1. **Wo soll ein Feuerwehrfahrzeug bei einem Einsatz stehen?**
2. Nicht im absoluten Halteverbot
3. **Außerhalb des Trümmerschattens**
4. Auf der Brandstellenseite
5. **Nicht im Bereich der Wärmestrahlung**
6. **Welche Bedeutung haben die folgenden Farben in Feuerwehrplänen nach DIN 14095?**

**blau: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**gelb: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**rot: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**grau: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Lösung:**

*blau: Löschwasser*

*gelb: nicht befahrbare Flächen*

*rot: Räume mit besonderen Gefahren*

*grau: befahrbare Flächen*

1. **Durch die Brandschau soll festgestellt werden, ob bei der baulichen Anlage …**
2. **der Entstehung und Ausbreitung von Feuer und Rauch vorgebeugt wird.**
3. **ausreichende Zugangs- bzw. Zufahrtsmöglichkeiten für die Feuerwehr bestehen.**
4. die Menschenrettung durch das Bauamt möglich ist.
5. die Räumlichkeiten sauber sind.
6. **Welche Feuerlöschgeräte zählen zu den tragbaren Feuerlöschern?**
7. Feuerpatschen
8. **Pulverlöscher**
9. Schaumlöschgerät
10. **Wasserlöscher**
11. Löschdecken
12. **Kohlendioxidlöscher**
13. Kübelspritzen
14. **Worauf hat die Brandsicherheitswache zu achten?**
15. **Einsatzbereitschaft aller Feuerlöscheinrichtungen**
16. **Freie Flucht- und Rettungswege**
17. Während der Vorstellung sitzen alle Feuerwehrmänner in der ersten Reihe
18. **Was bedeutet Überwachung der Vitalfunktionen?**
19. **Bewusstsein, Puls und Atmung sind ständig zu überwachen**
20. Überwachen der Herztätigkeiten in 5-Minuten Abständen
21. Den Patienten auffordern, ständig zu reden, damit eine Verschlechterung seines Zustandes sofort bemerkt werden kann
22. **Wie lagern Sie als Ersthelfer Bewusstlose?**
23. **Stabile Seitenlagerung mit Überstrecken des Kopfes**
24. Stabile Seitenlagerung mit Unterlegen des Kopfes
25. Stabile Rückenlage mit Kopfunterstützung
26. **Unter welchen Umständen können giftige Stoffe den Tod oder schwere gesundheitliche Schäden verursachen?**
27. **Wenn sie eingenommen werden**
28. **Wenn sie eingeatmet werden**
29. **Wenn sie mit Haut in Berührung kommen**
30. Wenn sie sich ausbreiten
31. Wenn sie gesehen werden
32. **Was wird unter allgemeiner Einsatzstellenhygiene verstanden?**
33. Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt und damit eine Verschleppung von Kontamination gefördert
34. **Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt und damit eine Verschleppung von Kontamination vermieden**
35. Es wird eine Reinigung der Einsatzkräfte sichergestellt, eine Verschleppung von Kontamination ist unwichtig
36. **Bei einem Verkehrsunfall ist ein stark blutender und eingeklemmte Patient zu befreien. Welche Schutzmaßnahmen treffen Sie?**
37. **Einmalhandschuhe unter den Arbeitshandschuhen tragen**
38. Es sind keine Schutzmaßnahmen erforderlich
39. **Ein Kontakt mit Körperflüssigkeiten ist nach Möglichkeit zu vermeiden**
40. Die notwendigen Schutzmaßnahmen sind nur vom Rettungsdienst zu beachten
41. **Welche Ziele sollen mit der Normung der Feuerwehrfahrzeuge erreicht werden?**
42. **Vereinheitlichung von Einbauten und Ausführungen**
43. Festlegen eines äußeren Erscheinungsbildes der Feuerwehr
44. Begrenzung der örtlichen Einsatzmöglichkeiten
45. **Beschreibung der minimalen Qualitätsanforderungen**
46. **Welche Anforderungen werden an Schnellangriffseinrichtungen gestellt?**
47. Müssen in 8 Sekunden einsatzbereit sein
48. **Müssen durch einen Feuerwehrangehörigen leicht abgerollt werden können**
49. Das Strahlrohr ist in einer bestimmten Höhe anzubringen
50. **Die Länge des formstabilen Schlauches beträgt 30 oder 50 Meter**
51. **Wieviel Löschwasservorrat hat ein LF 20 nach Norm mindestens?**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
  
Lösung:***2.000 L*

1. **Was sind genormte Löschgruppenfahrzeuge?**
2. TLF 2000
3. TLF 3000
4. **LF 20 KatS**
5. **LF 10, HLF 10**
6. **LF 20, HLF 20**
7. **In welchem Feuerwehrfahrzeug befindet sich eine Schnellangriffseinrichtung (Wasser)?**
8. RW
9. DLK 23-12
10. **LF 20**
11. **Was gilt für die Aufstellung einer Brandsicherheitswache nach BHKG?**
12. Sie wird vom Leiter der Feuerwehr angeordnet
13. **Sie wird von der Gemeinde angeordnet**
14. **Mitglieder der Brandsicherheitswache können Anordnungen zur Brand-Verhütung, Brandbekämpfung und Sicherung der Rettung- und Angriffs-Wege treffen und diese auch zwangsweise durchsetzen**
15. Mitglieder der Brandsicherheitswache sichern nur gegen Brände, dürfen aber dem Veranstalter keine Anordnungen erteilen. Dies ist bei Ver-stößen nur der Polizei erlaubt.
16. **Wer darf nach § 34 Abs. 2 BHKG Personen von einer Einsatzstelle verweisen, die den Einsatz stören?**
17. Nur die Polizei
18. Nur das Ordnungsamt
19. Jede Einsatzkraft der Feuerwehr
20. **Nur die Einsatzleitung**
21. **Welche der nachfolgend aufgeführten Feuerwehren sind keine öffentlichen Feuerwehren?**
22. Freiwillige Feuerwehren
23. Berufsfeuerwehren
24. **Betriebsfeuerwehren**
25. Pflichtfeuerwehren
26. **Werkfeuerwehren**
27. **Wer ist verpflichtet eine öffentliche Feuerwehr zu unterhalten?  
      
    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
    \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
      
    Lösung:***Die Gemeinde*
28. **Wer ist für die Leitung und Koordinierung von Großeinsatzlagen und Katastrophen zuständig?**
29. Die großen kreisangehörigen Städte
30. **Die Kreisfreien Städte**
31. **Die Kreise**
32. Kleine und mittlere kreisangehörige Gemeinden
33. **Wann darf blaues Blinklicht allein verwendet werden?**
34. **Bei Einsatzfahrten**
35. **Zur Warnung an Unfall- oder sonstigen Einsatzstellen**
36. Bei Werkstattfahrten
37. **Bei Begleitung von Fahrzeugen oder geschlossenen Verbänden**